

## Übersicht aller am 10. Dezember 2021 neu vergebenen Sterne



### 1.1 SofortprogrammPLUS – zweite Sterne

**Zwei** (Teil-)Projekte haben am Freitag, 10. Dezember 2021, den zweiten Stern erhalten, was sie einem „tragfähigen Vorhaben“ macht.

ZUKUNFTSFELD ENERGIE UND INDUSTRIE			
Energiesystem der Zukunft			
55_7 (TP)	SpeicherstadtKerpen - <b>Teilprojekt 7: EnergieArbeitTürnich</b>	Rhein-Erft-Kreis	<p>Das Gewerbegebiet EnergieArbeitTürnich ist der Nukleus für eine großräumige Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes Türnich 3. Auf den Prinzipien der Sektorenkopplung beruhend, ermöglicht dies die Entwicklung zu einem neuartigen, attraktiven sowie CO<sub>2</sub>-neutralen Gewerbequartier, das sowohl klima- als auch städtienlich ist.</p> <p>Zentral für das Vorhaben ist ein 17 MW-Elektrolyseur, dessen grüner Wasserstoff über die erste Wasserstoffabfüllanlage im Rheinischen Revier in Trailer abgefüllt werden kann und darüber hinaus über Tanksäulen die wasserstoffbetriebenen Fahrzeuge des ÖPNV und der Logistikunternehmen versorgt. Die Kapazität ist nahezu dreimal größer als im Energiepark Mainz. Weiterhin werden bei der H<sub>2</sub>-Produktion zwei Nebenprodukte genutzt. Die grüne Abwärme wird in ein neues Nahwärmenetz eingespeist, und der grüne Sauerstoff wird über eine Sauerstoff-Abfüllanlage an Kunden geliefert.</p> <p>Es handelt sich hierbei um ein Teilprojekt (TP7) des Gesamtvorhabens „Speicherstadt Kerpen“, mit dem die Transformation der Stadt Kerpen als Ort des „Guten Lebens“ auch in den Bereichen Energie, Mobilität und Forschung vorangetrieben werden soll.</p>
ZUKUNFTSFELD RAUM UND INFRASTRUKTUR			
Infrastruktur und innovative Mobilität			
68	Regio-Tram II	Städteregion Aachen	<p>Die Regio-Tram II (Ast Merzbrück) bindet den Forschungsflugplatz Würselen-Merzbrück mit seinen innovativen, vornehmlich luftfahrtaffinen Unternehmen, dem neuen Gewerbegebiet und dem multimodalen Verkehrsknoten (tripleM – Modell Merzbrück Mobil) mittels einer Stichstrecke an die zukünftige Regio-Tram-Stammstrecke Aachen – Baesweiler (Regio-Tram I) und damit an die Kommunen Würselen, Alsdorf, Baesweiler und die Aachener Innenstadt an. Diese Stichstrecke Würselen – Merzbrück (Regio-Tram II) sichert nicht nur eine Anbindung an die Regio-Tram-Stammstrecke, sondern ermöglicht zugleich den Netzschluss zwischen der Regio-Tram und dem erfolgreichen euregiobahn-Netz. Die Regio-Tram stellt somit einen wichtigen Baustein zur weiteren Vernetzung und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Aachen dar. Zudem kann diese Infrastruktur als Referenzstrecke für neue Technologien, z.B. im Antriebsbereich dienen. Durch den Einsatz von Akkus können nicht elektrifizierte Abschnitte (wie z.B. städtebaulich sensible Innenstadtbereiche) überbrückt werden, sodass der lokal emissionsfreie Betrieb sichergestellt wird.</p>



## 1.2 SofortprogrammPLUS – dritte Sterne

**Vier** (Teil-)Projekte haben am Freitag, 10. Dezember 2021, den dritten Stern erhalten, was sie zu „Zukunftsprojekten des Strukturwandels im Rheinischen Revier“ macht.

ZUKUNFTSFELD ENERGIE UND INDUSTRIE			
Energiesystem der Zukunft			
Nr.	Projektname	Verortung	Beschreibung
40 (TP)	NettoNull – Energieplan BEB Das Netto-Null Vorhaben der Städte Bedburg   Elsdorf   Bergheim zum integralen Energieplan im Krafraum :terra nova	Rhein-Erft-Kreis, Kreis Düren, Städteregion Aachen	Der Nordkreis des Rhein-Erft-Kreises mit den Städten Bedburg, Elsdorf und Bergheim bildet im Rheinischen Revier den sogenannten Krafraum :terra nova. Dieser soll den Grundstein für eine bilanzielle CO <sub>2</sub> -Neutralität legen, welche die Städte Bedburg, Elsdorf und Bergheim bis zum Jahr 2050 verfolgen. Ziel des Verbundvorhabens „NettoNull – Energieplan BEB“ ist die Entwicklung eines kommunalen, sektorübergreifenden Energieplans für eine bilanzielle CO <sub>2</sub> -Neutralität der Energieversorgung im Krafraum :terra nova unter konsequenter Nutzung digitaler Werkzeuge/Potenziale sowie der exemplarischen Umsetzung ausgewählter Szenarien. Im Hinblick darauf wird ausgehend von einer Status-quo-Analyse im Krafraum :terra nova ermittelt, welche Anforderungen es an eine Neuausrichtung des regionalen Energiesystems und seiner Komponenten (regenerative Erzeugungsanlagen, Speicher etc.) mit Blick auf die Erreichung bilanzieller CO <sub>2</sub> -Neutralität gibt. Im Ergebnis entsteht ein wissenschaftlich abgesicherter, praxistauglicher Lösungsansatz, den Kommunen zur Ermittlung, Bewertung und Umsetzungsvorbereitung von Maßnahmen zur Erreichung der bilanziellen CO <sub>2</sub> -Neutralität nutzen können.
ZUKUNFTSFELD RESSOURCEN UND AGROBUSINESS			
Wissensbasierte Bioökonomie und nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft			
59 (TP)	Kompetenzzentrum „Bio4MatPro“ für eine Biologische Transformation von Industrien	Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Städteregion Aachen	Das Kompetenzzentrum Bio4MatPro nutzt die Ressourcenwende basierend auf lokalen nachwachsenden Rohstoffen, um innovative Produkte mit hoher Wertschöpfung in diversifizierten industriellen Anwendungsfeldern zu schaffen. Über eine Projektförderung im Bio4MatPro werden disziplinübergreifende und -integrierende Expertisen und Erkenntnisse aus ganz NRW gebündelt und inkubiert. Über eine in Bio4MatPro geschaffene Translationslaborinfrastruktur am its-Gründerzentrum in Baesweiler, verbundene Pilotanlagen und die Einbindung von Investoren (Accelerator-Modell/Vorbild IndieBio its als „der“ europäische Accelerator für eine bioökonomisierte Produktion) werden hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Übergeordnetes Ziel ist die bioökonomisierte Produktion als nächste wissenschaftliche und industrielle Entwicklungsstufe zu nutzen, um etablierte Produktkonzepte neu zu denken und diese zukunftsweisenden Möglichkeiten zur industriellen Wertschöpfung zu nutzen.
ZUKUNFTSFELD INNOVATION UND BILDUNG			
Digitalisierung und Gründungsförderung			
65b	Offene Coding School [CS41]  (Teilvorhaben zur geplanten Gründerfabrik)	Stadt Mönchengladbach	Die Digitalisierung ändert die Art und Weise, wie wir leben und wirtschaften mit zunehmender Geschwindigkeit. Wichtig für das Rheinische Revier sind daher tiefgehende digitale Kenntnisse junger Menschen als Fachkräfte von morgen. Mit dem Aufbau einer offenen Coding School soll es zur Schule Gehende, Auszubildenden und Berufseinsteigende ermöglicht werden, sich im Bereich Programmierung umfassend weiterzubilden und sich beruflich zu orientieren. Die erlernten IT-Fähigkeiten unterstützen die jungen Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung und Unternehmen bei der Suche nach vorqualifizierten, zukünftigen Arbeitnehmende.

Bildung und Qualifizierung			
96	Aus- und Weiterbildungszentrum für klimaneutrale und digitale Mobilität	Kreis Euskirchen	Durch die Errichtung eines Aus- und Weiterbildungszentrums soll den zukünftig erwarteten Entwicklungen in der Nahverkehrsbranche Rechnung getragen und dem bereits akut vorhandenen Personalmangel entgegengewirkt werden. Ein modernes Fahrsicherheitsgelände und innovative Schulungsmöglichkeiten werden am geplanten Standort vereint.



## 2.1 Starterpaket Kernrevier – zweite Sterne

Ein Projekt hat am Freitag, 10. Dezember 2021, den zweiten Stern erhalten, was es zu einem „tragfähigen Vorhaben“ macht.

Kommune/ Tagebau-umfeld-initiative	Projektname	Beschreibung
Niederzier	Das Eingangstor zur Sophienhöhe	Mit dem Projekt „Eingangstor zur Sophienhöhe“ wird ein attraktiver Anziehungspunkt als zentraler Leuchtturm für das Rheinische Revier geschaffen. Allein die einzigartige und übergeordnete Lage eröffnet weiträumige Perspektiven auf den Jahrzehnte andauernden Landschaftswandel: Die drei entstehenden Seen, die Kraftwerke und weitere Orte der Transformation. Konzeptionell kombiniert das geplante Zentrum die touristische Aufwertung mit weiterreichendem Informationsangebot zur Inwertsetzung beanspruchter Landschaften. Es wird auch als außerschulischer Lernort dienen sowie als Ausgangs- und Anlaufpunkt für die Erkundung der naturnahen Erlebniswelt der Sophienhöhe. Dazu zählen außerdem die „Goldenen Aue“ sowie der Offenlandbereich mit extensiver Beweidung. Die bauliche Anlage des Informationszentrums wird multifunktional realisiert und integriert eine ergänzende Gastronomie, Wege sowie weitere Aktivitätsbereiche. Zur barrierefreien Zufahrt erfordert das Projekt den Ausbau einer Zufahrtsstraße auf das Hochplateau inkl. Parkplatz. Mit dem Vorhaben kann der Naturraum der Rekultivierung neu erschlossen werden, ohne dass eine Zerstörung von gewachsenen ökologischen Strukturen erfolgt.



## 2.2 Starterpaket Kernrevier – dritte Sterne

Ein Projekt hat am Freitag, 10. Dezember 2021, den dritten Stern erhalten und ist somit ein „Zukunftsprojekt des Strukturwandels im Rheinischen Revier“.

Kommune/ Tagebau-umfeldinit.	Projektname	Beschreibung
Struktur-entwicklungsgesellschaft Hambach GmbH (SEG)	Gestaltung und erste Umsetzung eines integrierten Mobilitätsnetzwerks in der Region zur Anbindung der Anrainer. Realisierung des touristischen Radwegenetzes Hambach Loop zur Verbindung von Destinationen und Ankerpunkten im Tagebauumfeld“ ( <b>Kurztitel: „Ringschluss Hambach“</b> )	Ziel ist die Gestaltung und Umsetzung eines integrierenden Mobilitätsnetzwerkes zwischen den Anrainerkommunen sowie im Tagebauumfeld Hambach (Konzepterstellung). Es geht um zukunftsweisende Mobilitätssysteme, die bereits den Anschluss künftiger Projekte, seien es Siedlungen, Gewerbegebiete oder touristische Destinationen, mitdenken. Als erstes identitätsstiftende Initialprojekt (Umsetzung) soll ein touristischer Premiumradweg rund um Tagebau/See und Sophienhöhe – der Hambach Loop – realisiert werden.





### 3.1 REVIER.GESTALTEN – erste Sterne

26 Projekte, die im ersten Aufruf des Regelprogramms Ideenskizzen eingereicht haben, wurden als „substanzielle Projektidee“ und damit für den Strukturwandel förderlich bewertet. Sie erhielten am 10. Dezember den ersten Stern und sind auf der entsprechenden Gesamtliste zu finden.



### 3.2 REVIER.GESTALTEN – zweite Sterne

Ein Projekt hat am Freitag, 10. Dezember 2021, den zweiten Stern erhalten, was es zu einem „tragfähigen Vorhaben“ macht.

ZUKUNFTSFÄHIGE, KLIMANEUTRALE INDUSTRIE			
Klimaneutrale Industrie			
RG-1-122 (TP)	Transformation des Shell Energy and Chemicals Park Rheinland (Kurz: <b>Transf. Shell Rheinland</b> )	Rhein-Erft-Kreis	Shell transformiert Deutschlands größte Raffinerie im Kölner Süden in den Shell Energy and Chemicals Park Rheinland. In der Anwendung durch Kunden verursachen die Energieprodukte des Standorts heute ca. 33 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> pro Jahr (Scope 3) und somit etwa 4 Prozent der CO <sub>2</sub> -Emissionen in Deutschland. Ziel von Shell ist es, einen Produktionsstandort mit (nahezu) null CO <sub>2</sub> -Emissionen zu schaffen, der seinen Kunden und Geschäftspartnern immer mehr CO <sub>2</sub> -arme oder gar CO <sub>2</sub> -freie Produkte anbietet. Der Rohöleinsatz soll signifikant reduziert und fossile Einsatzstoffe nur noch zu Produkten verarbeitet werden, die nicht verbrannt werden, zum Beispiel Basisprodukte für die chemische Industrie, Schmierstoffe und Bitumen. Durch den Einsatz bio-basierter Stoffe soll stattdessen die großskalierte Herstellung von CO <sub>2</sub> -armen Kraftstoffen, bspw. biogenem Diesel, sowie die strombasierte Herstellung von Flugtreibstoff (SAF) aus grünem Wasserstoff und Restholz-Pyrolyseöl erfolgen. Vier innovative Leuchtturmprojekte zur Herstellung von nicht-fossilen Treibstoffen, zirkularen Grundölen und Logistikinfrastruktur für Grünen Wasserstoff als Treibstoff bilden hierbei die erste Transformationsphase.

## 4. Stadtentwicklungsprogramm Rheinisches Revier der Zukunft (ReVIER.gewinnt) – erste Sterne

Ein Projekt hat am Freitag, 10. Dezember 2021, den ersten Stern erhalten, was ihm die „substanzielle Projektidee“ bescheinigt.

Kommune	Projektname	Beschreibung
Merzenich	Poolplatz - Städtebauliche Erneuerung eines Ortsmittelpunktes infolge von Bergschäden in Merzenich (Kurztitel: Poolplatz Merzenich)	Der Poolplatz befindet sich zwischen Ortsmitte und S-Bahn Haltepunkt Merzenich. Über viele Jahre war er beliebter Dorfplatz und Treffpunkt für die Merzenicher Bevölkerung. Heute ist er vollständig versiegelt und wird vornehmlich als Parkplatz und Verkehrsfläche genutzt. Zudem liegt er im Bereich einer tektonischen Störzone, die der heranrückende Tagebau Hambach verursacht. Hierdurch ergeben sich zum Teil erhebliche Bauschäden an den umgebenden Gebäuden. Am westlichen Platzrand hat dies bereits zum Abriss der Gebäude geführt. Eine Neugestaltung und Aufwertung des Poolplatzes ist also dringend erforderlich. So soll die Fläche für den Verkehr deutlich reduziert, die Parkplätze aus der Mitte des Platzes verlegt und der gesamte Bereich großzügig begrünt werden. Zusätzlich wird am westlichen Platzrand das international erfolgreiche Modellgebäude „Cubity“ als Raum für Zukunftsthemen errichtet. Die Gemeinde sieht mit diesem Gebäude eine Chance, neue Akteure und damit auch neue Einflüsse nach Merzenich zu holen. So wird aus dem Poolplatz wieder ein ortsprägender und lebendiger Platz mit Aufenthaltsqualitäten für die Dorfgemeinschaft.

